

J. N. 163.588

S. HIRZEL  
VERLAGSBUCHHANDLUNG

LEIPZIG, DEN 5. Mai 1914.  
KÖNIGSTRASSE 2

Hochgeehrter Herr!

Ich darf mir vielleicht neuerdings gestatten Sie in einer verlegerischen Angelegenheit um Rat zu bitten. Sie würden mich durch eine freundliche Auskunft zu grossem Danke verpflichten.

Herr Theodor von Sosnosky, der nach einigen kleineren Büchern, mehr belletristischen Charakters, in den letzten Jahren zwei grosse historisch-politische Werke über die Politik im Habsburgerreiche und die Balkan-Politik Oesterreich-Ungarns seit 1866 veröffentlicht hat, scheint mir nach diesen Werken und verschiedenen Essays in deutschen Monatsrevuen zur Schilderung der zeitgenössischen österreichischen Politik hervorragend geeignet zu sein, wenn ich auch nicht verkenne, dass seine politische Auffassung stark nach der konservativen Seite (im österreichischen Sinne) geneigt ist. Der letztere Punkt könnte mich natürlich nicht abhalten, wenn seine wissenschaftlichen Qualifikationen derart sind, dass seine Bücher meinem Verlage neben anerkannten historischen Werken Ehre machen würden. Darüber ist mir leider aber gar nichts bekannt,

so dass ich mir die Anfrage bei Ihnen erlauben möchte, ob er nach seinen bisherigen Veröffentlichungen in der Lage ist, den Ansprüchen der modernen Geschichtsforschung gerecht zu werden. Das müsste natürlich die unerlässliche Voraussetzung sein, um mich zur Verlagsübernahme eines neuen Werkes von ihm entschliessen zu können.

Indem ich Ihrer geehrten Antwort entgegensehe und mit wiederholtem Danke

in vorzüglicher Hochachtung

Ihr sehr ergebener

*Dr. Georg Himm*





